

Zum Schulkampf in der Gegenwart.

(Z) Soeben erschienen:

Der Schulkampf in Deutschland und Holland und der Weg zu einem gerechten Schulfrieden. Von H. Grünweller, Direktor des Verbandes deutscher evangelischer Schul-, Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine, Herausgeber der „Deutschen Lehrer-Zeitung“.
Preis 3.50 \mathcal{M} ord., 2.45 \mathcal{M} bar, 11/10 Exemplare.

Dem deutschen Volke eine deutsche Nationalschule! Ein Mahnwort an den Staat, die Gemeinden und die Elternschaft im freien Volksstaate. Von Dr. Hans Espe, Direktor der Realschule in Hochemmerich a. Rh.
Preis 1.50 \mathcal{M} ord., 1.— \mathcal{M} bar, 11/10 Exemplare.

Der Kampf um die christliche Schule. Von Lic. theol. D. Aust, Pastor an der Elisabethkirche in Breslau.
Preis 3.— \mathcal{M} ord., 2.— \mathcal{M} bar, 11/10 Exemplare.

Die Einheitschule — eine nationale Gefahr. Von Professor Dr. Fr. Sigismund.
Preis 2.— \mathcal{M} ord., 1.40 \mathcal{M} bar, 11/10 Exemplare.

Hektiger denn je ist der Kampf um die Schule entbrannt. Diese hochbedeutenden Schriften, von bekannten Schulmännern verfaßt, sollen der Aufklärung dienen. Sie verfolgen den Zweck, unserem hartgeprüften Vaterlande eine echt deutsche und christliche Schule zu erhalten und somit die Verwahrlosung und den sittlichen Verfall unserer heranwachsenden Jugend zu verhüten.

Pfarrer, Lehrer, besonders auch Eltern und Erzieher werden bei Hinweis diese aufklärenden Schriften dankbar begrüßen und sind unbedingt Käufer derselben.

Verlagsbuchh. Fr. Zilleßen (Heinrich Beenken)
Berlin C. 19, Wallstr. 17/18.

Die billigste und reichhaltigste Kampfschrift
gegen Erzberger.

Innerhalb weniger Wochen 70 000 Exemplare verkauft.

Erzberger — der Totengräber des deutschen Reiches

Die Wahrheit über die angeblichen Enthüllungen Erzbergers in Weimar, zugleich eine schonungslose Abrechnung mit diesem Reichsschädling.

Von Max Taube,

Generalsekretär der Deutschnationalen Volkspartei, Berlin.

Bei dem allgemeinen Interesse für diesen Mann, welchen uns die Jetztzeit auf einen derartigen Posten stellen konnte, und welches Interesse noch durch den kommenden Helfferich Prozeß erhöht wird, wird die Nachfrage nach dieser einzigartigen Schrift noch weiter steigen.

Diese billigste, vielseitige und alles Anklagematerial enthaltende Schrift kauft jeder.

Preise:

1 Exemplar für \mathcal{M}	—,50 ord., \mathcal{M}	—,35 bar
10 Exemplare für \mathcal{M}	4.— ord., \mathcal{M}	3.— bar
50 Exemplare für \mathcal{M}	17.50 ord., \mathcal{M}	13.— bar
100 Exemplare für \mathcal{M}	30.— ord., \mathcal{M}	22.50 bar
500 Exemplare für \mathcal{M}	125.— ord., \mathcal{M}	93.75 bar
1000 Exemplare für \mathcal{M}	200.— ord., \mathcal{M}	150.— bar

Verlagsbuchh. Fr. Zilleßen (Heinrich Beenken),
Berlin C. 19, Wallstr. 17/18.

S. Hirzel  in Leipzig

(Z) Gustav Freytag: Soll und Haben Verlorene Handschrift

Unter dem Druck der immer noch steigenden Herstellungskosten, besonders der Einbandpreise, sehe ich mich zu meinem Bedauern gezwungen, die Preise der beiden Freytagschen Romane, die sich, wie der Absatz zeigt, noch immer als die

Liebblingsromane des deutschen Volkes bewähren, wiederum zu erhöhen. Es kostet vom 1. Oktober an, in Pappband gebunden, jeder:

Ladenpr. M. 18.—, Einkaufspr. M. 12.60
(Teuerungszuschlag des Verlages einbegriffen)
von 12 Stück an je M. 11.70

R. Oldenbourg, München — Berlin

(Z) Soeben erschien:

BERECHNUNG VON ZUGBEWEGUNGEN

VON

Baurat PH. PFORR

Direktor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft

IV, 28 Seiten. 8°. Mit 29 Abbildungen.

Geheftet \mathcal{M} 1.80 ord., \mathcal{M} 1.25 bar
zuzüglich ein 10%iger rabatt. Teuerungszuschlag.

Mit dem Eindringen der elektrischen Kraftübertragung in das Gebiet der Zugbeförderung ist das Bedürfnis nach einer genaueren Berechnung der Zugbewegungen grösser geworden. Die Verfahren, die der Verfasser für diese Zwecke bei der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft durchgebildet hat, haben sich in allen Fällen als zuverlässig erwiesen und sind im Gebrauch handlich. Eine Zusammenstellung wird daher

den Verwaltungen elektrisch betriebener Strassenbahnen, Elektrizitätswerken, Eisenbahndirektionen, Betriebswerkstätten, Berg- und Hüttenwerken, Firmen der elektrotechnischen Industrie, Ingenieuren usw. willkommen sein.

Wir bitten, auf beigefügtem Verlangzetteln zu bestellen.

München, Oktober 1919

R. Oldenbourg